



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

Maxstraße 23, 22089 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

[insta @lea.hamburg.elternvertretung](https://www.instagram.com/lea.hamburg.elternvertretung)

Protokoll der LEA Sitzung

Übergabe GBS vom LEA zur Elternkammer, Qualitätsentwicklungsgesetz

Termin: 9. April 2026
Ort: online
Sitzungsleitung: Vorstand
Protokoll: Leitung der Geschäftsstelle

Der Vorstand begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll übernimmt die Leitung der Geschäftsstelle.

Austausch zum Thema „Übergabe vom LEA zur EK“

Der Vorstand führt kurz ins Thema ein. Steffen Weißhuber ergänzt.

Unter den Teilnehmenden sind auch Vertreterinnen der Jugendhilfe. Diese sprechen sich für die weitere Zuständigkeit des LEAs aus. Der LEA hat eine hohe Schlagkraft, er ist für zwei Themengebiete zuständig. Eine Teilnehmerin war selbst früher Delegierte und Mitbegründerin der Volksinitiative. Sie beschreibt wie sie den LEA empfindet: Der LEA ist flexibel, abstimmungsfähig, agil. Dies sei ein hohes Gut für die GBS Kinder. Sie spricht kurz die gesetzliche Verankerung an, aus welchem sich die Zuständigkeit der Jugendhilfe für die GBS ergibt.

Ein Delegierter unterstützt dies und spricht an, dass die BEAs und der LEA unabhängiger sei. Bei den Sitzungen des Kreiselternrats sei immer die Schulaufsicht anwesend. Aus seiner Sicht würden GBS Themen eher stiefmütterlich behandelt. Das läge u. a. auch daran, dass dort Themen aus allen Schulformen besprochen werden. GBS betreffe „nur“ die Grundschulleitern.

Eine Delegierte wirft ein, dass bei den BEAs und beim LEA zu wenig ankommt. Vor Ort herrscht oft Unkenntnis bzw. Verwirrung über die Zuständigkeit.

Seitens Elbkinder GBS Vertretung bestätigt, dass das Engagement zu den BEA Wahlen auch aus Trägersicht schwierig sei. Seitens Elbkinder GBS würde man dies aber verstärkt unterstützen wollen. Ganztags (GBS) sei kein Schulthema. Die Verantwortung liegt bei der Jugendhilfe. Diese bringen andere Ideen ein. Sie äußert ihre Sorge darüber, dass dies bei einem Zuständigkeitswechsel untergeht. Es wäre dann nur ein Thema unter vielen.

Ein Gast weist auf das Rederecht bei der Schulkonferenz hin. Mehr sei es aber auch nicht.

Es wird befürchtet, dass der pädagogische Blick auf der Strecke bleibt. EK sei „schulisch“ geprägt.

Eine Delegierte wirft ein, dass dies bei der Änderung rechtlich mit berücksichtigt werden müsse.

Von einer weiteren Delegierten folgt der Hinweis, dass innerhalb der BEAs und auch im LEA kaum GBS Themen aufkommen, die Beteiligung von Delegierten aus den GBS Standorten sei auch sehr überschaubar.

Unser EK Delegierter weist auf die gesetzliche Verankerung hin. Die Sitzungen seien intern. Auch die Elternratssitzungen an den einzelnen Schulen, Öffnungen seien möglich. Bei den Schulen schulöffentlich, da können dann alle Eltern der jeweiligen Schule teilnehmen. Aber es geht immer ums gleiche Kind. Und hier liegt der Fokus.

Es wird noch einmal angesprochen, dass es ein anderer Blick am Nachmittag sei.

Die Leitung der Geschäftsstelle wurde im Vorfeld gebeten über die Rückmeldequoten zu den BEA Meldungen zu informieren. Im Vorfeld der Wahlen gab es ein Informationsschreiben der Behörde, im Januar dieses Jahres ein weiteres. Daraufhin erfolgten noch einige wenige Nachmeldungen. Im GBS Bereich liegen die Quoten zwischen 0 und knapp 23 % nach Bezirk, in Durchschnitt 26 %. Sie spricht auch die Rückmeldequoten im Kita-Bereich an: Hier liegen sie zwischen 17 und gut 38 %, im Durchschnitt bei knapp 22 %,



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

Maxstraße 23, 22089 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

[insta @lea.hamburg.elternvertretung](https://www.instagram.com/lea.hamburg.elternvertretung)

Aus dem BEA Wandsbek wird eingeworfen, dass das Thema auf der letzten Sitzung besprochen und ein Meinungsbild eingeholt wurde. Es war viel Aufklärungsarbeit notwendig. Es wurde sich letztendlich für die Abgabe entschieden, aber die Rahmenbedingungen seien wichtig und müssten verbessert und gesetzlich verankert werden

Ein Delegierter vermutet, dass das operative Zusammenlegen nicht funktionieren wird. Das Thema sei für Eltern schwierig, die keinen Kontakt bzw. keinen Bezug haben.

Ein weiterer Trägervertreter spricht an, dass es eine Herausforderung sei. Für die Jugendhilfe wäre es bedenklich, wenn GBS abgegeben wird. Mitsprache ginge verloren.

Es folgt der Vorschlag einen Beschluss zu fassen. Die BEAs sollen das Thema diskutieren und einen entsprechenden Beschluss fassen. Hier wird darauf hingewiesen, dass dies schon nach der letzten LEA Sitzung auf den Weg gebracht wurde. Es würde sich wohl nichts Neues ergeben.

Daraufhin wird auf die heutige Diskussion und die Argumente verwiesen und betont, dass sich auch damit beschäftigt werden muss.

Die Leitung der Geschäftsstelle verweist auf die Geschäftsordnung. Da es in der Einladung keinen Hinweis auf die Beschlussfassung gegeben an, muss darüber entschieden werden, ob es zu einer Beschlussfassung kommen soll.

Die Gäste werden gebeten sich erstmal auszuwählen, damit die LEA Delegierten dies intern besprechen können.

Der LEA ist beschlussfähig wenn Delegierte aus vier BEAs vertreten sind. Es sind Delegierte aus allen sieben BEAs anwesend.

Jeder BEA hat unabhängig von der Anzahl der anwesenden Delegierten jeweils fünf Stimmen. Da heute Vertreter*innen aus allen sieben BEAs anwesend sind, gibt es maximal 35 Stimmen zu vergeben.

Nach einer Verständnisfrage erfolgt die Abfrage: (Dringlichkeitsbeschluss entsprechend GO) Soll es heute im LEA einen Beschluss darüber geben die GBS vom LEA an die EK abzugeben? Entscheidung:	BEA	JA	Nein
	Altona	5	0
	Bergedorf	0	5
	Eimsbüttel	0	5
	Harburg	0	5
	Mitte	4	1
	Nord	5	0
	Wandsbek	4	1
	18	17	

Beschlussfassung: Soll der LEA die GBS an die EK abgeben? Entscheidung:

BEA	JA	Nein
Wandsbek	5	0
Nord	5	0
Mitte	4	1
Harburg	0	5
Eimsbüttel	0	5
Bergedorf	3	2
Altona	5	0
	22	13

Beschluss:
Der LEA stimmt auf seiner Sitzung am 9, April mehrheitlich dem Antrag auf Übergang der Zuständigkeit der Elternvertretung vom LEA auf die Elternkammer zu.

Im Nachgang der Sitzung fasst Angret Runge. LEA Vorstand die Begründung wie folgt zusammen:

Vor dem Hintergrund, dass die Themen der Ganztägigen Bildung und Betreuung an Schulen (GBS) dem Schulalltag der Kinder und Familien in vielen Fällen näher sind als den Familien im Kita Bereich, sowie unter Berücksichtigung, dass auch die zuständige Behördenstruktur eine engere Verzahnung der Bildungsthemen aufweist, beschließt der LEA nach intensiven Diskussionen im



Vertrauen darauf, dass die damit verbundenen rechtlichen und praktischen Fragestellungen lösbar sind, und in Anerkennung der Erfolge, die der LEA im vergangenen Jahrzehnt des Ganztags erreicht hat, mit dem ausdrücklichen Ziel, die Elternmitwirkung gesamthaft zu stärken, dass die Zuständigkeit für die Betreuung der GBS Standorte in gemeinsam abzustimmender Weise von den BEAs, beziehungsweise dem LEA auf die KERs, beziehungsweise die EK übergehen kann, unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass hierdurch weder finanziell Mittel des LEAs gekürzt noch die Anzahl der möglichen Elternvertretungen oder deren heutigen Beteiligungsmöglichkeiten beeinträchtigt werden.

Im Sinne einer nahtlosen Übergabe des Zuständigkeitsbereichs wird die Behörde gebeten eine zeitnahe Umsetzung zu unterstützen und die rechtlichen Voraussetzungen auf den Weg zu bringen.

Wir danken Allen für die engagierte Diskussionen innerhalb und außerhalb des LEAs, im Rahmen der BEA und LEA Sitzungen, den gegenseitigen Austausch der Argumente, die dafür oder dagegen sprachen, das Einbringen der verschiedenen Sichtweisen und der Beteiligung.

Qualitätsentwicklungsgesetz

Bericht aktueller Stand / Wie wollen wir uns positionieren?

Angret Runge nimmt für den LEA Hamburg am BEVKi Länderrat teil. Philipp Weinberg ist seitens LEA Delegierter für die BEVKi. Beide führen ins Thema ein.

Seitens BEVKi ist eine AG geplant. Zur Mitarbeit wird eingeladen.

Die BEVKi erhält externe Begleitung für die Lobby Arbeit.

Es wird eine Inhalts- und Terminübersicht zum bevorstehenden Referenten-Entwurf des bundesweiten Qualitätsentwicklungsgesetzes gezeigt.

Innerhalb der LEA WhatsApp Community gibt es eine AG Politik. In dieser soll zur Mitarbeit aufgerufen werden.

- ➔ Interessierte an der AG können sich melden. (info@lea-hamburg.de)
- ➔ Die Leitung der Geschäftsstelle hat in der Newsletter-Ausgabe 2026-04 einen Beitrag zum Qualitätsentwicklungsgesetz aufgenommen

Bericht vom Treffen mit der Senatorin und Berichte aus den Gremien

Treffen mit der Senatorin Bekeris und Dr. Bange



Quelle: LEA

Das Treffen fand am 17. März statt. Im Nachgang der Sitzung hat die Leitung der Geschäftsstelle eine Zusammenfassung für den Vorstand erstellt. Die Senatorin begann das Gespräch mit einem klaren Verweis auf die Haushaltslage, betonte aber gleichzeitig die Bedeutung der Bildung. Dies würde auch darüber dargestellt, dass der Bereich Bildung ein Drittel des gesamten Haushalts darstelle und somit der größte Einzeletat im Hamburger Haushalt abbilde. Sie betonte sehr deutlich, dass aus Sicht der Behörde (nach der Zusammenlegung) kein Cent eingespart worden sei. „Wir reden über Ausweitungen, die nicht realisiert werden“.

An dieser Stelle haben wir auf vorherige Zusagen der ehemaligen Senatorin (u. a. bei der Veranstaltung zur Vorstellung der Hamburger Bildungsleitlinien Anleiterstunden und Mittelbare Pädagogik) verwiesen, die nicht eingehalten wurden. In der Wahrnehmung der Öffentlichkeit seien dies sehr wohl Einsparungen.

Wir haben auf die fällige Überarbeitung des Kita-Gutschein-Systems hingewiesen. Hier antwortete sie, dass dies vorrangig nicht mit Qualität in Zusammenhang stehe.

Es wurden seitens Behörde einige Projekte angesprochen (u. a. „Bildschirmfrei unter 3“ und „STAR S – Stark in Grundschule (Lernstandserhebung)“)

Zum Thema Sprachförderung wurde die im Mai stattfindende Vorstellung der Evaluationsergebnisse angesprochen.

Auf den Ganzttag bezogen hob die Senatorin die besondere Stellung Hamburgs hervor. Hamburg hat bereits vor langer Zeit den Ganztagsausbau vorgenommen. Die Qualität des Ganztags wird ausgebaut.



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

Maxstraße 23, 22089 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

[insta @lea.hamburg.elternvertretung](https://www.instagram.com/lea.hamburg.elternvertretung)

Von unserer Seite wurden noch die Eingliederungshilfe-Plätze (EGH) angesprochen. Hier u. a. auch die Schließung der Kita Elfenwiese und die Platznachweisverfahren, Des Weiteren haben wir die Schließung der Praxisausbildungsstätten (PAS) eingebracht. Bezogen auf die Kommunikation erwähnte sie, dass dies hätte besser laufen müssen.

Zu den geplanten Schließungen der Kita Elfenwiese und der PAS haben wir den Unmut und die Kritik der Öffentlichkeit, die sich zum damaligen Stand mit fast 10.000 Unterschriften deutlich zeigte, ebenfalls deutlich formuliert.

Zum Ende wurde der Senatorin noch ein Geschenk überreicht. Ein Bilderrahmen mit einem Bild „Was würde der LEA sagen“. Dies als Symbol dafür, dass wir einerseits partnerschaftlich zusammen arbeiten wollen, gleichzeitig aber auch kritische Beobachter sein werden.

An dieser Stellen noch einmal unser Dank an die Senatorin und Herrn Dr. Bange – verbunden mit der Hoffnung auf weiteren konstruktiven Austausch.

Weitere Infos dazu auf Instagram:

→ <https://www.instagram.com/p/DWCmfWEDMSI/?igsh=MTRiMmtmNnl1NnVpMg>

Berichte aus den Gremien

- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) nach SGB VIII, §78
Da die LEA Delegierten nicht teilnehmen konnten, folgte der Bericht von Angelika Bock. Sie nimmt für den LJHA an den Treffen teil.
Es gab ein Update zum aktuellen Stand des Projektes GIK (Gerne in Kita / Gewaltprävention im Kindesalter). Hintergrundinfos von mir fürs Protokoll ergänzt:
 - [Gerne in Kita - hamburg.de](http://Gerne%20in%20Kita%20-%20hamburg.de)
 - [Informationen zum Kitaprojekt in Harburg um Kinder, Familien und Kitas dabei zu fördern, gewaltfreie Kommunikation zu erlernen und sich frühzeitig Unterstützung zu holen.](#)
 - [HAG Fachvortrag GiK-Gewaltprävention im Kindesalter \(Stand 2023\)](#)
 - [Protokoll BEA Harburg – Vorstellung des Projekts GiK \(März 2025\)](#)

Weiter wurde sich zur Handreichung Schutzkonzepte vs. Leitfaden Kinderschutz in Kitas ausgetauscht.

Bei den Berichten aus den Bezirken ging es um die personelle Ausstattung, den Stand der Kita-Gutschein-Bearbeitung und Platznachweisverfahren. Die Träger berichteten von den Herausforderungen, mit denen sie sich beschäftigen. Für den LEA habe ich von der letzten Sitzung berichtet.

- **Landesjugendhilfeausschuss LJHA**
Angelika Bock spricht die Sitzung vom 16. März an. Es ging um die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, um die letzten Sitzungen des Familien- Kinder- und Jugendausschuss der HH Bürgerschaft zum Thema Einsparungen in der Jugendhilfe. Sowie die vom LEA angemeldeten Themen Schließung Kita Elfenwiese und Praxisausbildungsstätten (PAS). Zu letzten Hinweis auf die Homepage:
 - [PAS bleibt! - Stoppt die Schließung der Ausbildungs-Kitas!](#)
- BEVKi Delegiertenversammlung
Thema Sondervermögen Hochschule und Kita: Die Elternvertretungen der Länder wurden gebeten eine Rückmeldung zu geben wie ihr Bundesland diese verwendet. Seitens LEA haben wir bei der Behörde angefragt, eine Antwort steht noch aus.
- Elternkammer:
Auf der letzten LEA Sitzung ging es um das Thema Fotografieren und Videoaufnahmen, dies wurde mit in die EK getragen. Auch hier ergaben die Nachfragen, dass es keine einheitlichen Lösungen gibt



- Die Leitung der Geschäftsstelle bittet noch einmal alle gewählten Gremienbeauftragte ihre Berichte rechtzeitig im Vorfeld der LEA Sitzung schriftlich einzureichen.

Nachwahl in den LEA Vorstand

Mitte Februar hat Markus Hanson seinen Rücktritt als Delegierter und als Vorstandsmitglied mitgeteilt. Sven Gräpel hat bereits auf der konstituierenden Sitzung mitgeteilt, dass er im Laufe des Jahres ausscheiden wird. Bei einem weiteren Vorstandsmitglied hat sich eine berufliche Veränderung ergeben, was dazu führen wird, dass sie sich wohl weniger engagieren kann.

Es wird nachgefragt ob sich aus dem Kreis der Delegierten jemand vorstellen kann in den Vorstand zu gehen. Es wird sich kurz zum zeitlichen Aufwand und zu den Schwerpunkten ausgetauscht. Während der Sitzung findet sich noch niemand dazu bereit.

- Der Landeselternausschuss (LEA) lebt von der Mitwirkung seiner Mitglieder. Seine Wirksamkeit entsteht durch die Vielfalt der Perspektiven, Engagement und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen. Die bestehenden Aufgaben, Themen und Gremien erfordern eine aktive Beteiligung. Gleichzeitig bietet der LEA die Möglichkeit sich einzubringen, Prozesse mitzugestalten und die Interessen der Familien in Hamburg wirksam zu vertreten.

Aktive und engagierte Mitarbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen aus den Reihen der Mitglieder ist daher ausdrücklich erwünscht – sowohl punktuell bei einzelnen Themen, als auch in Form einer weitergehenden Mitwirkung im Vorstand.

Daher werden wir auf der nächsten Sitzung erneut eine Vorstandswahl durchführen. Engagierte und interessierte sind sehr herzlich eingeladen sich im Vorfeld mit den aktuellen Vorstand auszutauschen.

Verschiedenes:

- Ein Gast spricht an, dass viele Eltern / Elternvertretungen nichts vom BEA / LEA wissen Er selbst bekäme viele Infos über seine Einrichtung, andere wohl nicht. Hier wird auf die AG BEA/LEA Wachstum in der LEA WhatsApp Community verwiesen.
 - Es wird die Frage gestellt, ob die Einrichtungen zur Weitergabe der Kontaktdaten der Elternvertretungen verpflichtet werden (können)
 - LEA Infolyer mit Kita-Gutschein versenden
Die KTBs haben zugestimmt unter der Voraussetzung, dass ihnen keine zusätzlichen Kosten entstehen. Der aktuelle Flyer wiegt ca. 9 g. Ob dieses Gewicht die regulären Portokosten der KTBs für die Gutscheinversendung übersteigt muss geprüft werden. Aktuell versenden die Bezirke im Schnitt um die 20.000 Flyer. Bezogen auf die Anzahl ist zu klären, ob dies das LEA Budget hergibt.
- Es wird die Bitte geäußert, dass die AGs auf den LEA Sitzungen berichten

Die nächste Sitzung findet am 20. Mai als Online-Sitzung statt.

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Protokoll: 13. April 2026 / korrigiert 14. April 2026 / Leitung der Geschäftsstelle